

11. + 12. Lauf von insgesamt 26 Rennen**Int. AVD-MAC Rennsportfestival Hockenheim****22. - 24. Mai 1992****1. Zeittraining**

Was verhalten begann, nahm ein turbulentes Ende: Das erste Zeittraining der Deutschen Formel-3-Meisterschaft auf dem kleinen Kurs von Hockenheim brachte neben zwei Totalschäden, zum Ende hin ständig wechselnde Positionen in der Spitzengruppe. Nachdem Pedro Lamy erst sehr spät ins Training eingriff, behauptete sich der Serien-Sieger der letzten drei Rennen sofort an der Spitze des Feldes. Dennoch war es dem Portugiesen im Opel-Reynard des WTS-Teams nicht vergönnt, als Erster auf dem nur 2,634 Kilometer langen Kurs eine Runde unter einer Minute hinzulegen.

Dies schaffte der zweite Portugiese im Feld. DC Santos im VW-Werkswagen des Bertram Schäfer Teams war aufgrund der enormen Hitze im Hockheimer Motodrom ohne Motorabdeckung ins Zeittraining gestartet. Doch Pedro Lamy blieb die Antwort auf Santos' 59.71 Sekunden nicht lange schuldig. Mit 59.27 Sekunden stellte der Vorjahresmeister der Opel-Lotus Euroserie kurz vor Trainingsende die alte Reihenfolge wieder her.

DC Santos im VW-Ralt wurde letztendlich sogar noch von Russel Ingall auf den dritten Platz verwiesen. Seinen Angriff auf Pedro Lamy mußte Russel Ingall im Opel-Dallara des Schübel-Teams dann jedoch mit einem Totalschaden bezahlen. Auf neuen Reifen unterwegs, wollte der Australier noch einmal seine Zeit steigern. Das Ende dieses Versuches folgte am Ende der Start- und Zielgeraden mit einem Abflug in die Leitplanken.

Ein ähnliches Schicksal ereilte den derzeitig Führenden in der Meisterschaft, Marco Werner. Nur das dieser sich für seinen Chrash den Anfang der Start- und Zielgeraden aussuchte. Völlig krumm wurde der Opel-Ralt zum GM Motorsport Team zurücktransportiert. Als Viertplatziertes bleibt Marco Werner nicht einmal der Trost, wie seine drei Vorderleute, unter einer Minuten gefahren zu sein.

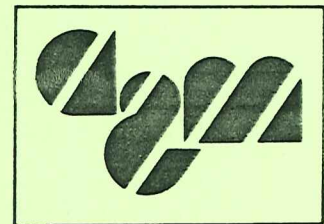
Nachdem ONS-Nachwuchsfahrer Jörg Müller am Anfang des Trainings auf den Plätzen eins bis drei gewertet wurde, stürzte er im Opel-Reynard des Teams Bongers Motorsport hinter Markus Liesner (Opel-Reynard) auf Platz sechs ab.

Wieder vereint, auch was die Zeiten betrifft liegen die beiden Alfa Romeo Werkspiloten Claudia Hürtgen und Patrick Vallant auf den Rängen neun und zehn.

Die beiden Neueinsteiger Hilton Cowie (Alfa Romeo-Ralt) und Frank Krämer (Mugen-Eufra) landeten auf den Plätzen 17 und 19 noch hinter den drei schnellsten "B-Fahrern" Frank Kremer, Rene Wartmann und Christian Abt.



Bitte ein Bit
Bitburger

**MICHELIN****a & m computer**